



Foto: Robert Ghemert/dpa

Der ungarische Meisterpianist András Schiff ist einer der Stammgäste im Neumarkter Reitstadel. Für sein nächstes Konzert hält er sich das Programm noch offen.

Freifahrt für Schiff

KLASSIK Die Neumarkter Konzertfreunde haben wieder ein exzellentes Programm.

Noch feiern die „Neumarkter Konzertfreunde“ ihr 40-jähriges Jubiläum, da liegt schon das Programm für die nächste Saison vor: ohne Pandemie- oder kriegsbedingte Absagen oder Streichungen und mit der „allergrößten Zuversicht“ – auch was den Fortbestand der „Reitstadel-Community“ für die drei Abo-Reihen und verschiedene Sonderkonzerte anbetrifft.

Dazu geben die „Basiskünstler“ aus den letzten Jahrzehnten – András Schiff, Maurice Steger, Philippe Jaroussky, Frank-Peter Zimmermann – Anlass. Aber auch viele neue Namen von jungen Pianistinnen (Anna Vinnitskaja, Schaghajegh Nosrati), Streicherinnen (Julia Hagen, Sarah Christian) oder das Zürcher Gringolts Quartet.

Wen man möglichst schnell wieder verpflichten wollte, das sind der Bariton André Schuen („Winterreise“), sonst an der Bayerischen Staats-



imago images/Xinhua

Innig: Philippe Jaroussky

oper und den Salzburger Festspielen ein faszinierender Sänger aus dem „Ladinischen“. Oder der Cellist Istvan Vardai: ARD-Sieger, jetzt schon Professor in Wien und mit dem Ex-Du Pré-Harrell-Stradivari-Cello.

Junge Musiker bringen auch neue Programme mit: Frank Zappa oder Elvis Costello spielt der Top-Trompeter Simon Höfele mit dem Frank-Dupree-Trio in Arrangements und Improvisationen als eine Art „Living

room music“. Es wird eine Cello-Sonate von George Crumb geben, zweimal sogar Sandor Veress (1907-1992) als Komponisten zwischen Bartok und Kurtág oder den französischen Romantiker Charles Valentin Alkan.

András Schiff hat sich für sein Programm eine „Carte blanche“, eine Art Freifahrtschein ausstellen lassen (Sonderkonzert am 13. Mai 2023): „Woher soll ich wissen, was ich in Jahren spielen und das Publikum hören möchte?“

Für alle, die auf Klassik stehen, gibt es sonst genug Brahms, Schubert, Bach, Beethoven, Chopin, Schumann & Co, und diesmal zur originalen Theorie von Christina Pluhar singt Countertenor Jaroussky wieder Barockes.

UWE MITSCHING

INFO

Karten ab sofort unter Tel. 09181/299 622 oder info@neumarkter-konzertfreunde.de